

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

150 Jahre Stadtkirche Malchow

Warum der Grundstein nicht zu Beginn des Baus gelegt wurde

Wann genau mit dem Bau der neuen Kirche begonnen wurde, ist leider in den Akten nicht festgehalten. Es ist aber ein Schreiben von Pastor Ferdinand Stolzenburg vorhanden, in dem er am 4. August 1870 dem Magistrat mitteilte, dass das Fundament in wenigen Tagen fertiggestellt sei. Außerdem erwähnte er die Grundsteinlegung, die noch nicht stattgefunden habe. Der Hintergrund war, dass zu diesem festlichen Akt auch Großherzog Friedrich Franz II. eingeladen werden sollte. Allerdings hatte der in dieser Zeit anderes zu tun, weil er „seine Truppen im Krieg mit Frankreich anführt“, wie es in der Antwort der Stadtväter an den Pastor hieß.

Nur zwei Wochen vor dem Brief, am 19. Juli hatte dieser Krieg begonnen. Die mecklenburgischen Truppen gehörten zur preußischen Armee und waren zunächst zur Bewachung der Nordseeküste eingesetzt. Im Verlauf des Krieges waren sie an den Belagerungen von Metz und Paris beteiligt. Erst



im Juni 1871 kamen sie nach Schwerin zurück – getragen von einer patriotischen Welle, die viele ergriffen hatte. 200 mecklenburgische Soldaten sollen in den militärischen Auseinandersetzungen und durch Krankheit ihr Leben verloren haben. Gedenktafeln erinnern bis heute vielerorts an sie. Auch in Malchow, das in dieser Zeit übrigens 3324 Einwohner hatte (Volkszählung vom 1.12.1871), errichtete man vor und in der Stadtkirche solche Gedenkort. So werden auf einer Tafel in der Kirche 4 Malchower aufgezählt, die in den Kriegshandlungen gefallen waren, außerdem 2 Männer, die an den Folgen ihrer Verletzung gestorben waren. Daneben findet sich in der Stadtkirche auch eine Tafel, die zwei Soldaten nennt, die mit Abzeichen geehrt wurden. Außerdem gibt es das Denkmal am Hauptweg zur Kirche, das viele architektonische

Parallelen zum Kirchbau aufweist. Es wurde ebenfalls von Baumeister Georg Daniel entworfen. Zwei Tage vor der Kirchweihe, nämlich am 31.10.1873 hatte sich in Malchow der Kriegerverein gegründet. Auf seine Initiative hin wurde das Denkmal errichtet und 1876 eingeweiht. Da lag der Krieg bereits 5 Jahre zurück. Auch hier werden die Namen der Gefallenen genannt, auch diejenigen, die aus der Umgebung stammten. Die Angaben stimmen allerdings nicht vollständig mit den Tafeln in der Kirche überein.

Otto von Bismarck hatte im Zusammenhang mit dem Sieg über Frankreich die Gründung des Deutschen Reiches vorangetrieben. Im Januar 1871 wurde sie in Versailles vollzogen, Friedrich Franz II von Mecklenburg hatte seinen Sohn geschickt, um vertreten zu sein. Die beiden Landesteile Mecklenburgs waren bald Teile des neuen Staatsgebildes. Damit setzten sich Veränderungen fort, die bereits fünf Jahre früher mit dem Norddeutschen Bund begonnen hatten. Gesetze regelten eine neue Freizügigkeit. So wurden die freie Wohnsitzwahl, sowie die Religions- und Gewerbefreiheit zugelassen. Beispielsweise wurden Juden der übrigen Bevölkerung wieder gleichgestellt – 1872 erhielten sie auch ihre religiöse Autonomie zurück.

Diese Neuerungen brachten einerseits einen gewissen wirtschaftlichen Aufschwung mit sich. Die Schifffahrt lebte auf, das staatliche Eisenbahnnetz wurde ausgebaut (1885 Eröffnung der Südbahn) und in der Landwirtschaft vergrößerten sich die Höfe und Güter. Auch der Maschinenbau und die Nahrungsmittelindustrie etablierten sich. Gerade die überall entstandenen Zuckerfabriken waren sehr modern. Andererseits vollzogen sich die Veränderungen langsam. So verwundert es nicht, dass es in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine enorme Auswanderungswelle nach Amerika gab.



Mancherorts schrumpfte die Bevölkerung dabei um 35 Prozent. In den fiktiven Briefen von Jürnjacob Swehn wird das Schicksal eines Amerikafahrers beschrieben, der 1868 seine Heimat der griesen Gegend verlässt. Johannes Gillhoff hatte den Roman geschrieben, außerdem wirkten in dieser Zeit auch Fritz Reuter und John Brinckmann – jeweils mit einem ausgeprägten Augenmerk auf Mecklenburg und seine Regionen.

Auch die evangelische Kirche wurde in den Jahren in Mecklenburg neu geordnet. Im Oberkirchenrat unter Leitung von Theodor Kliefoth liefen die Fäden in Schwerin zusammen. Allein in Mecklenburg-Schwerin ließ Friedrich Franz II. unter Mitwirkung des Oberkirchenrats 83 Kirchen neu bauen und 192 von Grund auf erneuern. Die Malchower war also bei weitem nicht die einzige, weshalb es hier und da auch recht ähnliche Kirchgebäude gibt – zum Beispiel in Hagenow. Wo die Kirche ebenfalls von Baumeister Georg Daniel gebaut wurde, allerdings später – nämlich 1875 bis 79. Gern griff man bei Neubauten auf Stilelemente der Gotik zurück – bei Kirchen, aber auch bei Profanbauten. Einige Zeit dachte man, damit einen deutschen Stil wiederzubeleben. Das entsprach dem stark nationalistisch geprägten Denken im Kaiserreich. Nachdem sich herumgesprochen hatte, dass die Gotik eine ursprünglich französische Stilrichtung war, ließ das Interesse an der Neogotik auch wieder nach.

Das Interesse der Malchower an der Grundsteinlegung für ihre neue Stadtkirche war aber geblieben. Nach Kriegsende im Januar 1871 starteten sie einen zweiten Versuch, der jedoch auch nicht zum Ziel führte. Der Großherzogliche Geheime Hofrat Flügge hatte mitgeteilt, dass der Großherzog abwesend sei und nicht kommen könne. Nun überlegten Bürgermeister Rettberg und die Senatoren, die Grundsteinlegung mit dem Richtfest des Turms zu verbinden. Der war im Herbst 1871 immerhin schon auf eine Höhe von gut 20 Metern (65 Fuß) gewachsen. Die heutige Höhe mit Dach und Turmbekrönung beträgt 48 Meter. Auch hatte man bereits mit der Eindeckung des Kirchenschiffs begonnen, da das Gebäude zum Winter unter Dach sein sollte.

Am Abend des 28. Juni 1872 wurden Richtfest und Grundsteinlegung also begangen – ohne Großherzog Friedrich Franz II. Dafür aber mit einem Festzug, der auf dem Markt startete. Auf der Baustelle der neuen Kirche hielt Pastor Stolzenburg eine kurze Ansprache. Außerdem wurde die Urkunde verlesen, die anschließend versenkt wurde. Die Hammerschläge führten die Mitglieder des Magistrats, der Ortsprediger, der Baumeister und der Bürgerwortführer aus. Der offizielle Teil endete mit dem Choral „Nun danket alle Gott“ und dem Vaterunser. Da viele Malchower Handwerksmeister und ihre Gesellen am Bau beteiligt waren, dürfte sich ein ausgiebiges Fest angeschlossen haben. Zugleich aber war der 18. Juni ein Dienstag, was die Ausführlichkeit dann wiederum vielleicht innerhalb einer Arbeitswoche auch begrenzt hatte.

Herzliche Grüße Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

Sonntag, 20.08.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Poppentin
Sonntag, 27.08.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Nossentin
Sonntag, 03.09.		Stadtkirche Malchow - Jubelkonfirmation
Sonntag, 10.09.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow - 30. Tag des offenen Denkmals Alt Schwerin
Sonntag, 17.09.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Nossentin
Sonabend, 23.09.	15:00 Uhr	St. Georgen Kirche Waren – Gottesdienst mit der Einführung von Pastor Armin Schmiersow in den Dienst als Seelsorger in Pflegeheimen in Waren und Malchow
Sonntag, 24.09.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Stadtkirche Malchow Kirche Poppentin

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Samstag, 26.08.	18:00 Uhr	Kirche Stuer – Abendgottesdienst
Sonntag, 03.09.	10:30 Uhr	Kirche Walow – Familienkirche zum Schuljahresbeginn
Samstag, 23.09.	14:30Uhr	Kirche Grüssow – Birnbaumfest mit anschließendem Kaffeetrinken

Angebote für Alle

- **Seniorenkreis am Freitag, 25.08. um 14:00 Uhr**

Herzliche Einladung zum Augusttreffen im Pfarrhaus, Lange Str. 54. Besinnung, Thema und Erzählen stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich einladen - gern auch einfach mal zum Ausprobieren!

Wer abgeholt werden möchte, rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932-543803) oder im Pfarrhaus (039932-14187) an.

Der Septemberseniorentreff wird am 22.9. sein.

- **Samstag, 26. 8., 14:00 Uhr Kunst- und Kinokirche Nossentin
Buchvorstellung: Dr. Berndt Seite, Ministerpräsident a.D, Walow**

„Am Webstuhl der Zeit“ (Lyrik mit Federzeichnungen)

- **Wandern mit Andern**

WER	JEDERMANN: KINDER, ELTERN SINGLES, SENIOREN, PAARE, ---
WANN	16.09.2023 um 14:30 Uhr
WO	Kirche Poppentin
WIE LANGE	mit gemütlichem Picknick ca. 2,5 h
KOSTEN	keine

- **Abend für Frauen im Pfarrhaus in Grüssow
am Donnerstag, den 21.09. von 19:00 bis 21:00 Uhr**

Ankommen, Andacht feiern, Gespräche haben über ein Thema, das Frauen interessiert, singen, lachen, streiten... Mit einem Segenswort gestärkt wieder aufbrechen!

Jede bringt bitte etwas für sich zu essen mit!

Anmeldungen erbeten bei Anke Holzapfel

Konzerttermine

- **Mittwochs: „orgelpunktwölf“**

Während der Wochen der Offenen Kirche (bis zum 10.9.) wird Kantor Martin Hebert in der Wochenmitte – also mittwochs um 12:00 Uhr nach dem Mittagsläuten – in der Stadtkirche Malchow eine kleine Orgelmusik spielen. Die Frieze-III-Orgel bietet viele Klangfarben. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt ist frei.

- **19. August, 19:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow: Orgelkonzert mit Martin Schulze**

Nach wie vor überwindet Martin Schulze die Entfernungen zwischen seinen Konzertorten mit dem Fahrrad – und hat abends trotzdem eine ruhige Hand für die Registerzüge und Tasten der jeweiligen Orgel. Auch die Frieze-III-Orgel der Malchower Stadtkirche kennt er aus früheren Zeiten – im neu restaurierten Zustand allerdings noch nicht. Werke französischer Romantiker hat er ins Programm genommen, genauso wie Dietrich Buxtehude als norddeutschen Barockorganisten.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Darbietung, die das gesamte Klangspektrum der Orgel zu Gehör bringen wird.

Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



- **23. August, 19:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow: Die Schöpfung - Lobgesang und Klagelied**

Ein musikalisch-lyrisches Projekt in Zeiten des Klimawandels mit Bibeltexten und Liedern nach Gabriela Mistral und Pablo Neruda mit Silke Gonska (Gesang, Rezitationen, Percussion) und Frieder W. Bergner (Kompositionen, Posaune, Gesang)



Die Zahlen und Fakten liegen auf dem Tisch. Schon 1972 hat die Wissenschaft uns die Grenzen des Wachstums aufgezeigt. Einfach so weitermachen bedeutet das Ende unserer Welt, wie wir sie kennen, wie wir sie brauchen und wie wir sie lieben. Demokratisch gewählte Regierungen können nichts Wesentliches gegen die Mehrheit ihrer BürgerInnen entscheiden. Und wir, diese BürgerInnen? Noch wehren wir uns mehrheitlich dagegen, unser Leben von Grund auf zu ändern. Was also tun?

Kann die Kunst, die Musik uns dabei helfen, uns zu sorgen, uns zu ermutigen? Im Zentrum dieser konzertanten Meditation stehen die uralten Bibeltexte aus dem 1. Buch Mose, hebräisch gesungen und deutsch gesprochen. Dazu erklingen Lieder nach Texten der chilenischen Literaturnobelpreis-trägerInnen Gabriela Mistral und Pablo Neruda zusammen meditativen jazzig-elektronischen Klängen.

(www.musikmanufaktur.de)

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

Siehe Plakat im Anhang!

- **30. August, 19:00 Uhr in der Kinokirche Nossentin: Konzert - Duo Mondclee „Unterwegs“**



Als Menschen sind wir ständig unterwegs, ob im Alltag oder im Urlaub, mal neugierig auf Reisen, mal ganz verzweifelt und unfreiwillig auf der Flucht, oft auch nur mental. Dieser vielseitigen Thematik widmen wir uns in unserem neuen Programm „Unterwegs“. Das Publikum soll mitgenommen werden, mal auf eine rasante Fahrradfahrt, mal auf eine Reise nach Südamerika, mal teilhaben an einem eloquenten Dialog mit einem Fremden oder sich hineinversetzen in die Schwermut eines Heimatlosen. Auch musikalisch wird in unterschiedliche Gefilde gereist, mal jazzig, mal Latinstyle, mal poppig, dann plötzlich filmmusikartig und immer wieder neu und besonders durch eingeschobene Improvisationen. Seien Sie gespannt auf ein vielseitiges Konzert voller Abenteuer mit brilliantem Klavier, zart schmelzendem Flügelhorn und glasklaren Trompetenklängen.

Steffi Cleemann - Flügelhorn, Trompete und Gesang,
Nico Neidel-Cleemann – Klavier.

Siehe Plakat im Anhnag!

- **08. September, 19:00 Uhr in der Kirche Lexow: Konzert mit dem Liedermacher Jon Flemming Olsen**

Siehe Plakat im Anhang!

Grüssow-Satow-Stuer: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:

Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 - 52665 oder 0174 – 8045864

- **Herzliche Einladung zur Kinderkirche!**

Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken!
Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, ob getauft oder nicht.

Wir treffen uns im Pfarrhaus in Satow, Dorfstraße 5 (linker Eingang).

Start nach den Sommerferien ist am 5. September.

Bitte beachten: Neue Gruppenzeiten ab dem neuen Schuljahr:

Klasse 1 u. 2: dienstags von 15:30 - 16:30 Uhr

Klasse 3 u. 4: dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr

Klasse 5 u. 6: 1x im Monat freitags von 17:00 bis 20:00 Uhr

Das 1. Treffen findet am 1. September statt

Liebe Eltern, bitte melden Sie sich gern, wenn Sie Rückfragen oder Anregungen haben!

Ihre Anke Holzapfel

- **Familien-Geschichten-Café für kleine Leute von 0 bis 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten...**

Mittwoch, 27.09. von 15:30 bis 17:00 Uhr

im Pfarrhaus in Satow, Dorfstraße 5, (Eingang linke Seite).

Bitte bringt Hausschuhe oder dicke Socken mit!

Malchow: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur persönlichen Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:

Gemeindepädagogin Liane Rogalski / liane.rogalski@elkm.de

Tel.: 039932 – 82689 oder 0173 - 9391854

- **29.08.2 023! Kleinkindgruppe (1-3-jährige Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern)**
Dienstags 15:30-17:00 Uhr auf dem Spielplatz vor der Kirche und in der Kirche, je nach Wetter!
- **1. September Krabbelgruppe (0-1-jährige Kinder mit ihren Eltern)**
Es geht wieder los! Herzliche Einladung!
Freitags von 09:00-11:00 Uhr im Pfarrhaus in Malchow
- **„treffpunkt jugend“**
...startet wieder im September – wir melden uns im Chat: Und alle, die noch nicht im Chat sind: bitte meldet Euch bei uns Carsten Reimers (carsten.reimers@elkm.de; 0151-67147007), Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de; 039931 - 52665 oder 0174 – 8045864) oder Eckhard Kändler (malchow@elkm.de; 039932-14187).
- **Konfikurs beginnt am 8. September**
Am Freitagabend, 8. September sind alle Konfirmand*innen mit ihren Eltern herzlich in den Pfarrgarten in Malchow, Lange Str. 54 eingeladen. Hier startet der neue Kurs – einmal für die, die im vorigen Schuljahr das erste Konfijahr absolviert haben. Und zum anderen für alle, die jetzt in der 7. Klasse den Kurs neu anfangen.
Es wird gegrillt. Und es werden die Eckdaten für den Kurs abgesteckt – wann sind die Treffen, um was geht es, was wird unternommen ...
Wer vielleicht noch nicht genau weiß, ob die Konfirmation für ihn das Richtige ist, ist ebenfalls herzlich willkommen. Der Kurs dauert zwei Jahre und bei den monatlichen Treffen geht es um Gott, die Bibel und das kirchliche Leben. Zugleich auch um das Miteinander, die Pubertät und die Fragen, die die Konfirmand*innen mitbringen.
Bitte nehmen Sie mit Pastor Kändler oder Gemeindepädagogin Anke Holzapfel Kontakt auf, damit Sie die Einladung mit allen Einzelheiten direkt erhalten (malchow@elkm.de, 039932-14187 bzw. anke.holzapfel@elkm.de; 039931 - 52665 oder 0174 – 8045864).

Termine für Musik in der Kirche

- **Kirchenchor**
Immer montags um 18:30 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus, Lange Str. 54. Schauen Sie am besten einfach vorbei oder nehmen Sie bei Interesse telefonisch Kontakt mit Kantor Hebert auf.
- **Orgeltag 2023 in Malchow - Samstag 09. September von 13:30 - 18:00 Uhr**
Alle Tastenspieler, egal ob am Anfang oder fortgeschritten, die sich auf der Orgel ausprobieren oder weiterentwickeln möchten, sind eingeladen! Workshops zu Orgelspiel, Registrierung und Improvisation geben die Organisten Ina Altripp, Christiane Drese, Martin Hebert und Friedrich Drese

in der Stadtkirche, im Orgelmuseum, in der Kath. Kirche und im Haus der Adventgemeinde. Der Erfahrungsaustausch kommt nicht zu kurz.

- Anmeldung bis 1.9. an Christiane Drese (musik@stgeorgen-waren.de) oder die Kantorin/ den Kantor vor Ort (20 Plätze).
- Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in der Stadtkirche Malchow an der Friedrich-Friese-(III)-Geburtstags-Orgel von 1873 (150. )

Aus den Kirchengemeinden und der Region

● Offene Kirchen

Petruskirche Stuer	mo	14:30 - 16:30 Uhr
	do	10:00 - 12:00 Uhr
	sa	10:00 - 12:00 Uhr
	Anmeldungen zur Gruppenführung gern unter: 039924 – 79 5 46	
Kirche Zislow	di - so	14:00 – 17:00 Uhr
Stadtkirche Malchow	mo - fr	10:30 – 16:00 Uhr
	sa	11:00 – 16:00 Uhr
	mi	12:00 Uhr: kleine Orgelmusik „orgelpunktzwölf“
Kunst- und Kinokirche Nossentin	mo - fr	13:00 – 16:00 Uhr

● Jubelkonfirmation: Bitte anmelden!

Die Einladungen sind verschickt und es sind auch schon eine ganze Reihe von Anmeldungen eingegangen. Bitte vergessen Sie die Anmeldung nicht, wenn Sie als Jubilar*innen beim Fest dabei sein wollen. Ein Formular war der Einladung angefügt. Wichtig ist die Anmeldung, damit alle nach den einzelnen Jahrgängen im Gottesdienst aufgerufen werden können. Außerdem müssen die Urkunden vorbereitet werden. Bitte kurz anrufen (039932-14187 oder mailen malchow@elkm.de) – vielen Dank!

● Gemeindeausflug am 13. September

Der diesjährige Gemeindeausflug steht unter dem Motto „Von Malchow nach Malchin über Basedow und wieder zurück“. Wir laden herzlich am Mittwoch, 13. September zum Mitkommen ein. Bitte melden Sie sich dafür an – entweder über die Listen in den offenen Kirchen Nossentin und Stadtkirche oder im Pfarrbüro (malchow@elkm.de – 039932-14187).

Geplant ist der Start zwischen 8:00 und 8:30 Uhr – je nach Haltestelle in Alt Schwerin, Malchow oder Nossentiner Hütte. Das erste Ziel ist Basedow. Hier wird es eine Führung durch den Ort und den Schlossgarten geben, die in der Kirche endet. Natürlich wird die bedeutende Orgel (1680-83 erbaut) erklingen, die nicht nur die wohl älteste noch erhaltene Barockorgel in Mecklenburg ist, sondern auch zu den 60 wichtigsten Orgeln Europas zählt.

Es schließt sich das Mittagessen im Alten Schafstall an - individuell und nach Karte. Die Fahrt nach Malchin ist nicht weit. Dort steht ebenfalls ein Besuch der Kirche an. Neben dem Bauwerk ist auch hier die Orgel interessant. Sie stellt durchaus eine Verbindung zu Malchow dar – da sie, wie das Malchower Instrument in der Stadtkirche von Friedrich Friese-III erbaut wurde – nur vier Jahre später, nämlich 1877.

Das Kaffeetrinken ist in „Kösters Eck“ am Peenekanal geplant, die Rückkehr in Malchow gegen 17:00 Uhr. Die Kosten werden zwischen 15,00 und 20,00 € liegen - je mehr Teilnehmer mitfahren, um so günstiger wird der Preis. Mittagessen und Kaffeetrinken sind nicht inbegriffen.

Allen die sich angemeldet haben, schicken wir kurz vor der Fahrt eine Information mit den genauen Angaben – Abfahrtszeiten, Kosten etc.

● In Arbeit



In der Weberei im Ludwigscluster Stift Bethlehem haben die Arbeiten für die Malchower Paramente begonnen. Zunächst wird der rote Altarvorhang gefertigt. Rot ist die liturgische Farbe auch für das Kirchweihfest. Die roten Tücher werden also beim Festgottesdienst am 5. November zum 150. Stadtkirchenjubiläum gebraucht. Auch die violetten sind beauftragt und gehören zum Geburtstagsgeschenk, für das wir weiterhin Spenden sammeln. Wir freuen uns, wenn Sie sich beteiligen. Ein Sammelkasten steht in der Stadtkirche. Spenden sind aber auch über das Konto der Kirchengemeinde möglich - benötigt werden rund 12.500 Euro (IBAN: DE40 5206 0410 2605 0502 00, Kontoinhaber: Ev. Luth Kirchenkreis Mecklenburg, Kennwort: „Spende für Paramente“). Selbstverständlich lassen wir Ihnen mit unserem Dank auch eine Spendenbescheinigung zukommen.

Hier das Programm der Festwoche.

Reformationstag, 31.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Predigt zum Lutherbild, das Bürgermeister Dr. Friedrich Zelck der Stadtkirche schenkte.
Donnerstag, 2.11.	19:00 Uhr	"Höhepunkte der neugotischen Sakralbaukunst in Mecklenburg-Vorpommern" -Vortrag von Jens Amelung, Konservator des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege, zuständig für die Sakralbauten in M-V.
Sonntag, 5.11	9:30 Uhr	Festgottesdienst Predigt: Bischof Tilmann Jeremias
	17:00 Uhr	Festkonzert für Orgel und Bratsche mit Gewandhausorganist Michael Schönheit und Bratschistin Katharina Dargel, Gewandhaus Leipzig Auch die Frieze-III-Organ wird 150 ! Es erklingt u.a. Musik von Hermann Ritter, der sich 1878 für ein Konzert in der Stadtkirche angeboten hatte.

Termine zum Vormerken

ORGELTÖRN am Sonntag, 1. Oktober

14.45 Uhr Kirche Jabel 17194 Jabel, Hoher Damm

Orgel von Friedrich Hermann Lütkemüller, gebaut 1858

16.00 Uhr Kirche Nossentin 17214 Nossentin, Am Park

Orgel von Julius Schwarz, gebaut um 1894

17.15 Uhr Stadtkirche Malchow 17213 Malchow, Kirchenstraße

Orgel von Friedrich Friese, gebaut 1873

Orgel: Martin Hebert, Friedrich Drese; Posaune: Jan Diller; Jugendkantorei Waren (Müritze), Leitung: Christiane Drese

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Kurator für die Zeit der Vakanz:

Pastor Raikin Dürr, Massow Tel.: 039925-2454

Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow (gruessow-satow@elkm.de)

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:

Helga Schubert

Gemeindepädagogin:

Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)

Tel.: 039931 - 52665 oder 0174 – 8045864

Gemeindesekretärin:

Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)

Gemeindebüro:

Hauptstraße 1, Pfarrhaus Grüssow, Tel.: 039932 - 825870

Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler Tel.: 039932 -14187 (malchow@elkm.de)

persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:

Beate Ismail Tel.: 0152-09058990

Kantor:

Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de), Tel.: 039932 - 82689

Gemeindesekretärin:

Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)

Gemeindepädagogin:

Liane Rogalski (liane.rogalski@elkm.de)

Tel.: 039932 – 82689 oder 0173 9391854

www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html

Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro: Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).

